Was „Thing in Action“ für Verwahrung, Trusts und Insolvenz bedeutet

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

Die Einordnung ist eine rechtliche Schlussfolgerung

Der Praktiker sollte *ByBit* nicht als technische Fußnote lesen, denn die Einordnung hat Folgen. Eine Thing in Action ist der klassische Gegenstand eines Express Trust. Es besteht daher kein Zweifel mehr, dass ein singapurischer Verwahrer an den Token eines Kunden einen Trust erklären kann und dass ein Gericht bei gestohlenen Token einen Constructive Trust auferlegen kann. Eine Thing in Action kann nicht Gegenstand des Delikts der Conversion sein, das den Besitz an körperlichen Sachen schützt. Ein Opfer, dessen Coins veruntreut werden, klagt deshalb nach Equity wegen Verletzung eines Trusts oder wegen Knowing Receipt und nach Common Law wegen ungerechtfertigter Bereicherung und gegebenenfalls wegen Deceit (Täuschung). *Janesh* ließ die Frage der Conversion offen, und keine spätere Entscheidung hat sie wieder aufgegriffen.[1] Eine Thing in Action hat zudem keinen physischen Ort. Ihre Belegenheit (Situs) für das Internationale Privatrecht

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

muss daher durch eine Zuordnungsregel bestimmt werden. Der singapurische High Court hat sie geliefert, indem er auf den Wohnsitz der Person abstellt, die den Private Key kontrolliert (Kapitel VIII).

Kontrolle als ordnende Tatsache

In allen vier Entscheidungen haben die Gerichte die Kontrolle über den Private Key als die Tatsache behandelt, die den Inhaber bestimmt. Lee Seiu Kin J bezeichnete als Inhaber eines NFT, wer die verknüpfte Wallet kontrolliert. Chua Lee Ming J verortete den Vermögenswert im Three-Arrows-Verfahren dort, wo der Inhaber des Schlüssels wohnt.[2] Das ist ein zweischneidiges Schwert. Kontrolle ist ein Beweis für die Berechtigung und hilft damit einem Kläger, der den Schlüssel hält. Kontrolle ist aber auch das, was ein Dieb erlangt. Gerade weil das Recht anerkennt, dass der Dieb den Vermögenswert nun „hat", braucht das Opfer einen dinglichen Rechtsbehelf, um die Position des Diebes zu verdrängen. Das singapurische Recht hat, wie das englische, nie angedeutet, dass ein Dieb Eigentum erwirbt. Der Constructive Trust in *ByBit* entstand im Zeitpunkt des Betrugs und ließ die Börse durchgehend „the legal and beneficial owner" bleiben.[3] Das bekräftigt die Lehre aus Teil B, Kapitel II. Für einen Juristen ist der Private Key die einzige Tatsache, auf die es ankommt. Jede Verwahrungsgestaltung muss mit der Frage geprüft werden, wer ihn hält.

Praxishinweis

Ein Mandant, der Kryptowerte über eine singapurische Plattform hält, kann heute vor Gericht die ganze Bandbreite dinglicher Rechtsbehelfe erlangen, aber nur, wenn der Sachverhalt einen dinglichen Anspruch trägt. Drei Schritte sichern diese Position, bevor ein Streit entsteht. - Lesen Sie die Bedingungen der Plattform darauf hin, ob sie einen Trust erklären, anerkennen, dass der Kunde wirtschaftlicher Eigentümer (Beneficial Owner) bleibt, oder festlegen, dass die Plattform Eigentümerin der Coins ist und nur vertraglich die Rückgabe gleichwertiger Werte schuldet. - Führen Sie datierte Aufzeichnungen über Einzahlungen und die Wallet-Adressen der Plattform, denn das Tracing beginnt mit den eigenen Beweisen des

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Anspruchstellers. - Bei großen Beträgen sollten Sie einen lizenzierten Verwahrer wählen, der den in Teil K, Kapitel II beschriebenen Trennungs- und Trust-Anforderungen der MAS unterliegt. Diese Regeln machen aus der privatrechtlichen Frage eine aufsichtsrechtliche Pflicht, die der Verwahrer dokumentieren und ein Prüfer testen muss.

Anmerkungen

1. *Janesh* [2022] SGHC 264, Rn. [77]–[78] (Ansprüche aus Conversion und Vertrag als Grundlage einer Proprietary Injunction offen gelassen). Zur englischen Position, dass Conversion bei unkörperlichen Gegenständen nicht in Betracht kommt, siehe *OBG Ltd v Allan* [2007] UKHL 21. ↩
2. *Janesh* [2022] SGHC 264, Rn. [70]. *Cheong Jun Yoong v Three Arrows Capital Ltd and others* [2024] SGHC 21, Rn. [59]–[63] (Chua Lee Ming J, 26. Januar 2024). ↩
3. *ByBit* [2023] SGHC 199, Rn. [44]. ↩

Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned. Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.